

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathaus

91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **10.05.2016**

Antragsnr.: **046/2016**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: **VI/63**

mit Referat: **VI/61**

9. Mai 2016/AB

Antrag zum UVPA am 10. Mai 2016/TOP 11
hier: städtebauliche Entwicklung am Burgberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

um eine maßvolle städtebauliche Entwicklung am Burgberg für die Zukunft zu gewährleisten, sind die formulierten Baurichtlinien wichtig und sinnvoll. Die CSU-Stadtratsfraktion beantragt hiermit, diese um folgenden Satz zu erweitern:

„In den stadträumlich sensiblen Bereichen der Burgberg-Süd- und Westseite, die der Erhaltungssatzung unterliegen, ist keine höhere Einzelbebauung als Traufhöhe 6 - 9 Meter zulässig, um den gewachsenen Charakter des Gebietes mit dem alten Baumbestand zu erhalten.“

Begründung:

Das langfristige Ziel muss sein, eine maßstäbliche Entwicklung und eine maßvolle Verdichtung am Burgberg für die kommenden Generationen zu sichern. Dabei ist eine Differenzierung der Leitlinien erforderlich.

Die einmalig prägende Stadtsilhouette des grünen Hügels mit dem Wasserturm als Kennzeichen darf nicht verbaut werden. Auch unsere Enkel sollen in Zukunft auf der Bergkirchweih z.B. vom Riesenrad aus das besondere Ambiente inmitten der alten Bäume genießen können. Diese Tradition währt nun schon seit 1755.

Weiter sind besonders auf der Süd- und Westseite des Burgbergs große historische Gärten mit hohem altem Baumbestand vorhanden wie z.B. der Schunk'sche Garten oder der Heinrich-Kirchner-Skulpturengarten, die teils für Bürger und Besucher offenstehen.

Nicht zufällig gilt in diesem Bereich die Erhaltungssatzung nach Denkmalschutzgesetz, auf die sich unser Antrag bezieht (siehe beiliegender Plan von 1989 mit strichlierter Linie).

So gehört schließlich die villenartige Einzelbebauung zum Charakter dieses Gebietes.

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

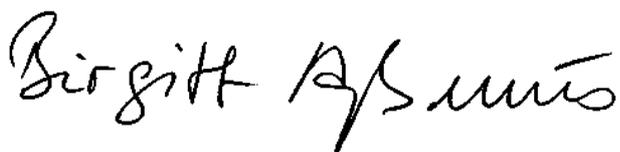
Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus, Wolfgang Beck, Sonja Brandenstein, Rosemarie Egelseer-Thurek, Uwe Greisinger, Dr. Kurt Höller, Bezirksrat Dr. med. Max Hubmann, Robert Hüttner, Gabriele Kopper, Christian Lehrmann, Ralf Merkel, Adam Neidhardt, Dr. med. Stefan Rohmer, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Pia Tempel-Meinetsberger, Jörg Volleth, Alexandra Wunderlich

Bei Neubebauungen soll daher eine moderate Entwicklung der Geschößzahlen mit max. 2 - 3 Geschossen und Traufhöhe 6 - 9 m angestrebt werden.
Generell soll am Burgberg bei Neuplanungen eine Einzelfallprüfung erfolgen.
Dabei ist es wichtig, dass die Bürger vor Ort weiterhin in den Prozess mit einbezogen werden.
Nur so kann gewährleistet werden, dass der gewachsene Charakter des Burgbergs nicht verloren geht.

Daher beantragt die CSU-Stadtratsfraktion, die Richtlinien um die genannte Differenzierung zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt ABmus
Fraktionsvorsitzende



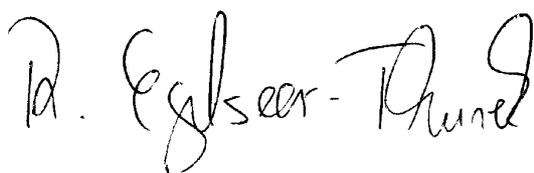
Jörg Volleth
stv. Fraktionsvorsitzende
Sprecher für Umwelt, Verkehrs- u. Planungspolitik
ÖPNV + Busverkehr



Gabriele Kopper
stv. Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Altstadtforum



Pia Tempel-Meinetsberger
Sprecherin für Agenda 21, Umwelt



Rosemarie Egelseer-Thurek
Stadtteilsprecherin Mitte-Nord